

Vechta

Projektvorstellung INNO:WERK Vechta

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Marktwesen

www.vechta.de

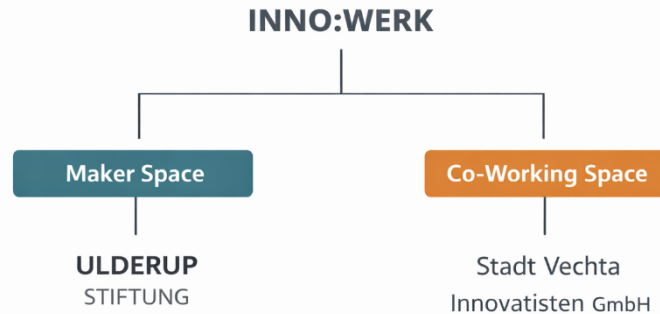


Ausgangslage

- Lücke im Gründungsökosystem der Stadt füllen – keine flexible Umsetzungsmöglichkeiten für Gründungen – insbesondere für technische Gründungen
- Ziel ist es einen praxisnahen Ort zur Umsetzung, Erprobung und Weiterentwicklung von Ideen durch Gründende, etablierte Unternehmen oder auch Vereine zu schaffen mit direktem Zugang zu Arbeitsplätzen und technischer Infrastruktur
- Stärkung der Stadt Vechta als Gründungs- und Innovationsstandort im Oldenburger Münsterland

Was soll das INNO:WERK werden?

- Das INNO:WERK soll ein Kooperationsprojekt der Ulderup Stiftung, der Innovatisten GmbH und der Stadt Vechta sein, bei dem ein Maker Space der Ulderup Stiftung und ein Co-Working-Space der Stadt Vechta und der Innovatisten GmbH kombiniert wird



Maker Space der Ulderup Stiftung

- Ein Maker Space ist eine offene Werkstatt für alle
- Bei der Ulderup Stiftung sollen neben klassischen Holz- und Metallwerkzeugen auch neue Technologien, wie 3D-Drucker, KI-Stationen, Cobots oder VR- & AR-Technologie zur Verfügung stehen
- Im Rahmen des offenen Werkstatt-Konzeptes wird es Zeiten geben, wo Interessierte, nach vorheriger Sicherheitsunterweisung, eigenständig oder mit Unterstützung eines Dozenten tätig werden können
- Darüber hinaus gibt es Seminare und Workshops für die unterschiedlichen Technologien – unter anderem mit der Stadt Vechta die KI-Werkstatt für Vechtaer Unternehmen

Co-Working Space der Stadt Vechta und der Innovatisten GmbH

- Der geplante Innovations- und Co-Working-Space bietet jungen Unternehmen, Gründerinnen und Gründern die Möglichkeit Arbeitsplätze zu mieten und sich in einer dynamischen Umgebung weiterzuentwickeln – hierfür sind mehr als 15 flexibel nutzbare Arbeitsplätze eingeplant
- Verknüpfung mit dem Maker Space der Ulderup Stiftung, wodurch insbesondere technische und technologieorientierte Unternehmen und Gründungen angesiedelt werden können
- Co-Working-Space nicht als eine reine Aneinanderreihung von Arbeitsplätzen, sondern als lebendiger Ort für Gründerinnen und Gründer mit aktivem Community-Management, Events und Netzwerkaufbau

Rollen der Projektpartner

- Ulderup Stiftung: Aufbau und Betrieb des Maker Spaces inklusive Workshops, Seminare und offener Werkstatt
- Stadt Vechta: Aufbau des Innovations- und Co-Working-Spaces sowie Einbindung des INNO:WERKs in die gründungsfördernden Maßnahmen der Stadt und des Landkreises
- Innovatisten GmbH: Betrieb des Innovations- und Co-Working-Spaces inklusive Marketing, Website, Buchungssystem, Eventmanagement und Netzwerkaufbau

Einbettung & Abgrenzung

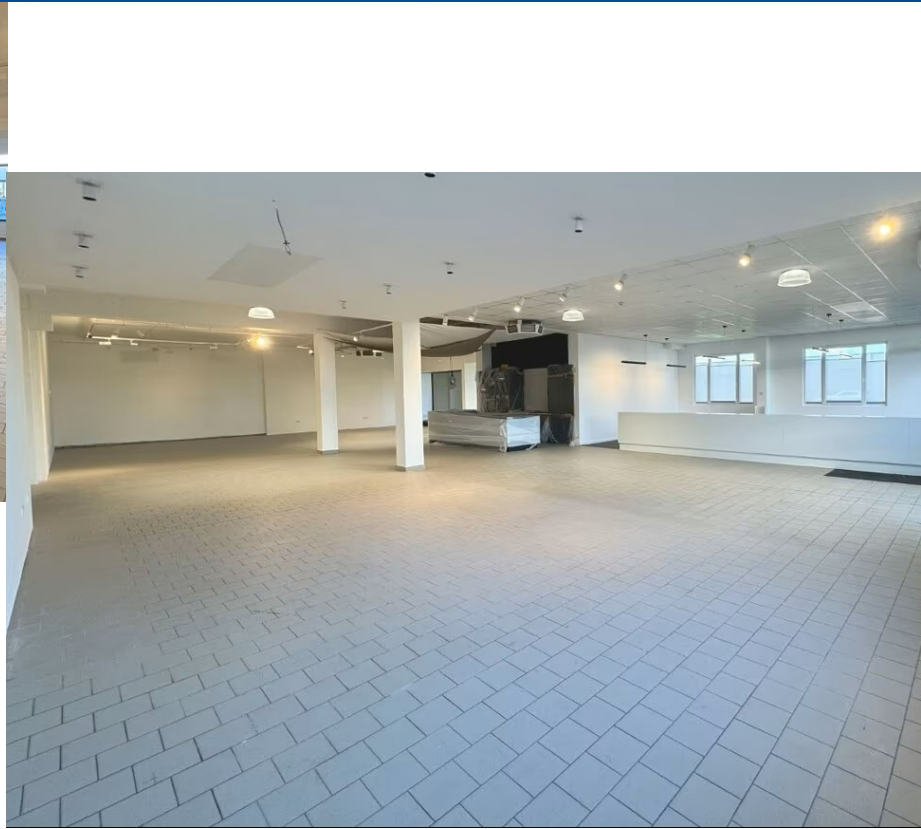
- Abgrenzung von bestehenden Beratungsangeboten durch den START:PUNKT mit der Gründungsberatung des Landkreises, des Steinbeis-Transferzentrums Oldenburger Münsterland und der Handwerkskammer mit dem Ziel: Schließung der Lücke zwischen Beratung in Vechta und Umsetzung in Vechta
- Einbettung in Gründungs- und Innovationsaktivitäten der Wirtschaftsförderung der Stadt und des Landkreises
- Abgrenzung bildungsseitig erfolgt durch die Zielgruppe ab 18 Jahren (Wissenswerkstatt z.B. bis 14 Jahre) sowie mit dem Fokus auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Projekte

Wie könnte es aussehen



- 120 qm Werkstatt
- 360 qm Bürofläche

www.vechta.de



Wie könnte es aussehen

- 120 qm Werkstatt
- 360 qm Bürofläche, davon:
 - 180 qm Co-Working & Events
 - 140 qm Gemeinschaftsflächen
 - 40 qm eigene Büros der Ulderup Stiftung



Finanzierung

- Anteil der Stadt Vechta (auch der Beschlussempfehlung zu entnehmen):
 - 2026: außerplanmäßige Mittel von 25.000,00 € für Betriebskosten sowie 100.000,00 € außerplanmäßige Mittel für Einrichtung des Co-Working-Space - in Aussicht steht ein Zuschuss von ca. 60.000,00 € durch das LEADER-Programm, wodurch sich die Eigenmittel zur Einrichtung auf ca. 40.000,00 € reduzieren.
 - Ab 2027: planmäßige Veranschlagung von 33.000,00 € in der Haushaltsplanung bis Mai 2031.
- Anteil der Innovatisten GmbH
 - Betriebskosten von bis zu 80.000,00 € p.a. für die Betreuung des Co-Working-Spaces sowie das Marketing, die Webseite sowie das Buchungstool
- Anteil der Ulderup Stiftung: Betrieb und Einrichtung des Maker Spaces

Mehrwert für die Stadt Vechta

- Stärkung der Stadt Vechta als Gründungs- und Innovationsstandort im Oldenburger Münsterland durch Schaffung einer flexiblen Möglichkeit für junge Unternehmen und Gründende Arbeitsplätze und Infrastruktur in Anspruch zu nehmen
- Kein klassischer kommunaler Co-Working-Space, sondern Kombination mit einem privatwirtschaftlichen Partner und einem Bildungsträger mit technischer Expertise
- Keine Personalkosten durch den Betrieb des Co-Working-Spaces auf Seiten der Stadt Vechta

Vechta

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

www.vechta.de

